

# Herzlich Willkommen zur öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 5.12.2024

# Tagesordnung



1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung und der Protokolle
4. Bericht aus der Arbeit des Seniorenbeirates
  - Bericht und Rückblick
  - Arbeitskreis gebildet und Unterstützer hinzugezogen
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Zusammenarbeit mit...
  - Aktionstag am 7.12.2024 – zentraler Ort der Begegnung für ALLE
5. Anträge/Anfragen
6. Verschiedenes

## Bericht aus dem Seniorenbeirat

A wide landscape photograph showing a town skyline at sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm glow over the buildings and sky. The sky is filled with soft, golden light and some clouds. The town below is silhouetted against the bright sky.

Der Seniorenbeirat lädt jedes Jahr zu zwei öffentlichen Sitzungen ein. Die erste fand am 11. Juni statt, und die zweite Sitzung findet heute, am 5. Dezember 2024, statt.

Wir möchten allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, die Arbeit des Seniorenbeirats besser kennenzulernen. Aus diesem Grund werden wir bald weitere Sitzungstermine bekanntgeben. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

## Bericht aus dem Seniorenbeirat

A wide, horizontal photograph showing a sunset over a town skyline. The sun is low on the horizon, casting a warm glow across the sky and silhouetting the buildings and trees in the foreground. The sky is filled with soft, golden light and some scattered clouds.

Wir hören zu und sensibilisieren die Stadtvertretung, deren Ausschüsse und die Verwaltung der Stadt Heiligenhafen, indem wir Ihre Wünsche und Belange vortragen.

Wir geben Empfehlungen an die Stadt in allen Fragen, die ältere Menschen betreffen. Wir geben Anstöße und entwickeln Ideen für wichtige Projekte und Verbesserungen.

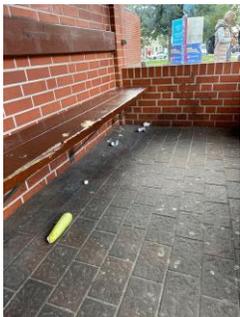
Der Seniorenbeirat sieht seine Aufgabe auch darin Lösungen zu finden, die für Jung und Alt wünschenswert sind.

# Rückblick auf das Jahr 2024

## Öffentlicher Nahverkehr

Hingewiesen wurde, auf die kostenlose Nutzung des ÖPNV innerhalb der Stadtgrenzen ab August.

Weiterhin wird ein „**optischer**“ **Linienplan** gewünscht mit der Lage der Haltepunkte. Es gibt Barrieren und fehlende Unterstützung beim Ein und Ausstieg. Sitzgelegenheiten fehlen oder sind entfernt der Haltestelle montiert.



Zustand der Haltestellen  
Schreiben an die HVB

### Thematik Sundweg:

- Querung des Sundweges an der Haltestelle Heiligenhafen-Ost. [LINK: SBR an StEA](#)
- Der Übergang von der Schule zur Tankstelle, sei eine weitere Gefahrenquelle
- Gefahr besteht auch zwischen Lidl und Aldi, da dort der Radweg endet und die Radfahrer die Hauptstraße ohne Überweg überqueren müssen, dass dann eben zweimal



# Arbeitskreis des Seniorenbeirates

## Arbeitskreis SBR gebildet und Unterstützer hinzugezogen

Wir freuen uns sehr, dass zuerst Susann Lütthans und jetzt auch Ulrich Dieckheuer im Arbeitskreis des Seniorenbeirates mitwirken.

### **Beschluss:**

Auf der Sitzung des Vorstandes am Montag, den 25.11.2024 wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Mit sofortiger Wirkung soll Ulrich Dickheuer den SBR insbesondere bei beratenden Stellungnahmen, Empfehlungen für die Stadtvertretung und deren Ausschüsse in allen Angelegenheiten, die ältere Bürgerinnen und Bürger betreffen unterstützen. Hierzu hat der SBR am 10.09.2024 einen Arbeitskreis unter der Leitung von Christine Zimmermann gebildet.



# Öffentlichkeitsarbeit



## Senioren Beirat

Stadt  Heiligenhafen

Wir arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Wir gehören keiner Partei, keinem Verein und keiner Kirche an.

Der Austausch mit den Menschen ab 60 Jahren in unserer Stadt ist uns wichtig. Haben Sie Fragen, Wünsche oder Ideen? Wir informieren Sie regelmäßig auf unserer Internetseite über unsere Arbeit.

Außerdem sind Sie herzlich eingeladen, an unseren öffentlichen Treffen teilzunehmen. Für ein persönliches Gespräch kommen Sie gerne zu unserer Sprechstunde.

Vertraulichkeit ist für uns Ehrensache!

### **Kontaktinformationen:**

Die Sprechstunde ist jeden 2. Donnerstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr im Rathaus. Das Zimmer 112 im Erdgeschoß ist barrierefrei über den Hofeingang zu erreichen.

Adresse:  
Seniorenbeirat  
c/o Rathaus  
Markt 4-5  
23774 Heiligenhafen

Telefon: 0157 8302 3460

Mail: [seniorenbeirat@stadt-heiligenhafen.de](mailto:seniorenbeirat@stadt-heiligenhafen.de)

Internet: [www.heiligenhafen.de/stadtverwaltung-politik/seniorenbeirat/](http://www.heiligenhafen.de/stadtverwaltung-politik/seniorenbeirat/)



Wir hören zu und sensibilisieren die Stadtvertretung, deren Ausschüsse und die Verwaltung der Stadt Heiligenhafen, indem wir ihre Wünsche und Belange vortragen.

Wir geben Empfehlungen an die Stadt in allen Fragen, die ältere Menschen betreffen. Wir geben Anstöße und entwickeln Ideen für wichtige Projekte und Verbesserungen.

## Eine Sache der Perspektive

Der Seniorenbeirat sieht seine Aufgabe auch darin Lösungen zu finden, die für Jung und Alt wünschenswert sind.



© Foto SBR privat

# Der Seniorenbeirat arbeitet zusammen mit:



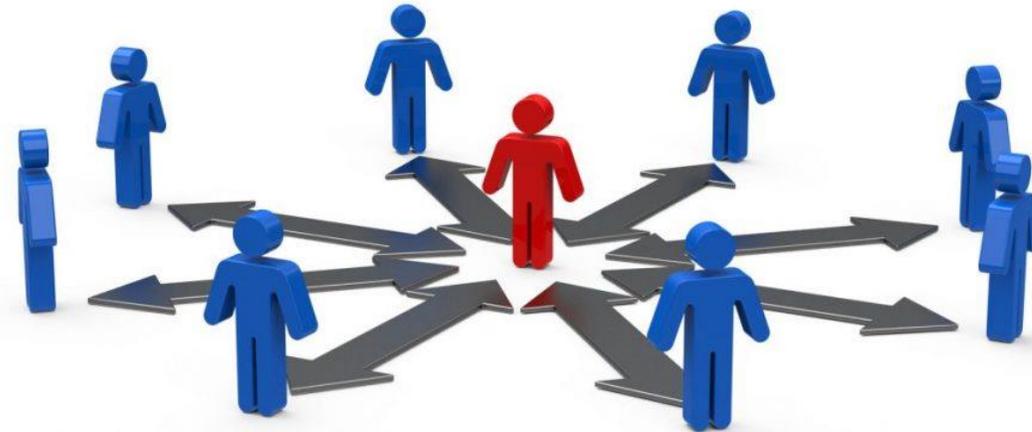
...dem Behindertenbeauftragten

...der Stadtverwaltung

...der Stadtvertretung

...dem Kinder- und Jugendrat

...dem Kreis- und dem Landesseniorenrat



# Der SBR setzt sich seit November 2023 für das Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein, einen generationsübergreifenden „Begegnungsort für ALLE“ zu schaffen.

- 12.12.2023 HP Sitzung SBR: „Orte der Begegnung sollen geschaffen werden“
- 12.12.2023 Beschluss des Rahmenplans durch die Stadtvertretung
- 23.02.2024 HP berichtet, Sitzung KJR: Wunsch nach Bleibe in Zentrumsnähe
- 23.05.2024 Treffen des KJR und des SBR im Jugendzentrum zur Vorbereitung für einen Termin mit den Fraktionsvorsitzenden am 23.05.2024 zum Thema: Ort für „Jung und Alt“
- 23.05.2024 Treffen mit den Fraktionen – Ort für „Jung und Alt“
- 27.06.2024 Die Stadtvertreter haben über die Beschlussvorlage 2024\_86 abgestimmt →
- 21.08.2024 HP zum Stand der Städtebauförderung – u.a. Machbarkeitsstudie
- 02.09.2024 Sitzung Hauptausschuss: Frage SBR an BM Brandt Machbarkeitsstudie?
- 12.09.2024 Zwei Anträge im StEA zur Potenzialfläche Thulboden (2024\_127 und 2024\_141)
- 19.09.2024 Beschluss SBR: Aktionstag BZ - Kontakt zum Verein Bürgerkontor herstellen
- 04.11.2024 25.11. und 2.12. Vorbereitungstreffen u.a. „Aktionstag-Bürgerzentrum“
- 07.12.2024 AKTIONSTAG-BÜRGERZENTRUM



# AKTIONSTAG BÜRGER-ZENTRUM HEILIGENHAFEN

Info-Veranstaltung & Dialog  
zum geplanten Bürger-Zentrum im Thulboden



Wann und wo ?

**07.12.24 14:00 - 18:00 Uhr**  
im Gemeindehaus, Thulboden 13

Veranstalter:

**Interessengemeinschaft BürgerDialog**  
bestehend aus Volkshochschule, Kinder- und Jugendbeirat, sowie  
Seniorenbeirat und Bürger-Kontor Heiligenhafen e.V.

Programm:

Die Interessengemeinschaft möchte mit Ihnen in den Dialog treten:

**„Ihre Ideen und Wünsche sind gefragt“**

"Brauchen wir ein Bürger-Zentrum ?"

"Was wünschen Sie sich von einem Bürger-Zentrum?"

"Wünschen Sie sich einen regelmäßigen Dialog ?"

— Heiß- und Kalt-Getränke mit Advents-Gebäck —

Eine Veranstaltung vom Seniorenbeirat, Kinder- und Jugendbeirat und Bürger Kontor Heiligenhafen e.V.  
[seniorenbeirat@stadt-heiligenhafen.de](mailto:seniorenbeirat@stadt-heiligenhafen.de) | [info@buerger-kontor-heiligenhafen.de](mailto:info@buerger-kontor-heiligenhafen.de)

# Verschiedenes

Wir haben schon für 2025 die Termine für die zwei öffentlichen Sitzungen festgelegt. Die erste findet am Donnerstag, den 10. April statt, und die zweite Sitzung findet, am Dienstag, den 7. Oktober 2025, statt.

## Öffentliche Sitzungen - 10. April 2025 + 07. Oktober 2025

Jeweils von 15:00-16:30 im Ratssaal des Rathauses.



Link:  
[Sitzungskalender](#)



Wir, die Mitglieder des Seniorenbeirates und des Arbeitskreises, bedanken uns für Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen schöne, erholsame und entspannte Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr.

## SBR an HVB – Zustand der Haltestellen

Sehr geehrte Damen und Herren der HVB,

der Seniorenbeirat ist auf den Zustand der Haltestellen angesprochen worden, mit der Bitte dieses an die zuständige Stelle weiterzuleiten. Wir stellen hiermit einen Antrag auf die regelmäßige Reinigung der Haltestellen in unserem Stadtgebiet.

Besonders stark verschmutzt ist die Haltestelle am Wilhelmsplatz (siehe Fotos tagsüber). Dies betrifft sowohl den Boden als auch die Sitzgelegenheiten und die Informationsanzeigen. Eine saubere und gepflegte Umgebung ist nicht nur wichtig für das Wohlbefinden der Fahrgäste, sondern trägt auch zur allgemeinen Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs bei.

Wir bitten Sie daher, die Reinigungsintervalle zu überprüfen und gegebenenfalls zu erhöhen, um sicherzustellen, dass die Haltestellen in einem ansprechenden Zustand sind. Eine regelmäßige Reinigung würde nicht nur die Hygiene verbessern, sondern auch das Image der Verkehrsbetriebe positiv beeinflussen. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und hoffe auf eine positive Entscheidung in dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen, Christine Zimmermann (Vorsitzende des Seniorenbeirates)



## Situation am Sundweg mit der Bushaltestelle Heiligenhafen Ost



Eingabe des SBR zur Situation am Sundweg mit der Bushaltestelle Heiligenhafen Ost Sitzung des StEA am 28.11.2024

Die Situation am Sundweg mit der Bushaltestelle Heiligenhafen Ost, gegenüber der Einmündung Theodor-Storm-Straße ist unbefriedigend.

Von Osten mit dem Bus kommend, z.B. nach dem Einkauf bei FAMILA; Lidl, Baumärkten etc. Richtung Wilhelmplatz, kann man den Sundweg Richtung Theodor-Storm-Straße nur mit starker Gefährdung überqueren. Das betrifft die Baugebiete südlich und nördlichen des Sundweges, je nach dem in welcher Richtung der ÖPNV genutzt werden möchte.

Insbesondere Kinder und ältere Personen mit Einschränkungen haben erhebliche Probleme.

Die nächsten sicheren Überquerungsmöglichkeiten sind jeweils ca. 300 m entfernt, am Friedwald und am Abzweig Stiftstrasse per Ampel. Aber, auf der Nordseite des Sundweges, gibt es keinen Fußweg.

Also unmöglich dort hinzukommen und Menschen mit einer starken Behinderung haben überhaupt keine Chance zu queren!

Im neuen Straßenverkehrsgesetz (StVG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) wird der Hauptmerk auf Zero Verkehrstote bzw. -Verletzten gelegt, anstelle den Autoverkehr weiter zu priorisieren.

Der SBR bittet zu prüfen, welche Möglichkeiten nach den neuen Gesetzen umsetzbar sind, um diese Situation zu entschärfen.

Fortschreibung 2021

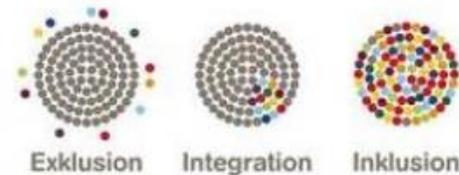


## Aktionsplan der Stadt Heiligenhafen

zur Umsetzung der UN-Konvention über die  
Rechte von Menschen mit Behinderungen



**Unsere Stadt ist inklusiv!**



Exklusion    Integration    Inklusion

**AKTION**  
MENSCH



Link zum Aktionsplan

<https://www.heiligenhafen.de/bildung-soziales/inklusion/>

# Rahmenplan – Link unten – Beschlossen durch die Stadtvertretung im Dezember 2023

Schwerpunktraum 4: Am Stadtgraben und Thulboden			
Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung	Priorität
M 4.1	Aufwertung des Thulboden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Thulboden bildet zusammen mit der Bergstraße die historische Ost-West-Achse der Altstadt und bildet einen gestalterischen sowie funktionalen Zusammenhang</li> <li>• Ziel ist die Erhöhung der Nutzungsqualität für den Fuß- und Radverkehr und der barrierefreie Ausbau</li> <li>• bei der Umgestaltung sind die Gestaltungsvorgaben des MUG zu berücksichtigen</li> </ul>	Priorität II
M 4.2	Entwicklung des Gesamtbereiches zwischen Thulboden und Wendstraße	<p><b>M 4.2.1</b> <u>Aufstellung eines Bebauungsplans oder Städtebaulichen Vertrags</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur geordneten städtebaulichen Entwicklung sollte die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Gesamtbereich geprüft werden; alternativ kann die Aufstellung eines Städtebaulichen Vertrages sinnvoll sein</li> </ul>	Priorität I
		<p><b>M 4.2.2</b> Entwicklung der Fläche am Thulboden inklusive Einrichtung einer Wegeverbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist die bauliche Entwicklung der Fläche durch eine frequenzfördernde und öffentliche, kulturelle Nutzung (bspw. ein Kultur- und Bildungszentrum)</li> <li>• im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollen die folgenden mögliche Nutzungen geprüft werden:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ersatz der bereits geschlossenen Stadtbücherei</li> <li>○ ein Bürgersaal als multifunktionale nutzbare Räumlichkeit für diverse Anlässe und Veranstaltungen (für mehr als 100 Personen)</li> <li>○ Bildungs- und Betreuungseinrichtung, bspw. Kindergarten</li> <li>○ neue Räume für die Stadtbücherei</li> <li>○ ein Jugendclub / Jugendpflegeeinrichtung</li> </ul> </li> <li>• die Entwicklungen der Fläche am Stadtgraben (siehe M 4.2.3) sowie des Heimatmuseums (siehe M 4.4) sind mit zu betrachten, um Synergieeffekte hinsichtlich des Nutzungsangebotes zu Stärkung des Ortes optimal ausnutzen zu können und ein möglichst qualitativvolles Erscheinungsbild durch eine ähnliche Gestaltssprache erzielen zu können</li> </ul>	

**Rahmenplan Seite 23 - Innenstadt Heiligenhafen**

**Link:** [Städtebaulicher Rahmenplan](#)



# Flyer Jung und Alt – Treffen KJR, SBR und Fraktionen

<h2>Alt erklärt Jung</h2> <p>So wie wir den älteren Technik erklären gibt es auch Möglichkeiten, dass wir von denen lernen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• nähen</li><li>• Hausmannskost</li><li>• tanzen</li></ul> 	<h2>Weitere Infos</h2>  <ul style="list-style-type: none"><li>• Inklusion mit der Fachklinik eine Küche</li><li>• gemeinsam Spiele spielen</li><li>• behinderten gerecht</li></ul> 	<h2>Jung &amp; Alt</h2>  <p>Kinder- und Jugendbeirat &amp; Seniorenbeirat Heiligenhafen</p> 	<h2>Räumlichkeiten</h2> <p>Vorgestellt haben wir uns einen Raum, der vielleicht eine Küche hat. Wir wünschen uns, dass der Raum behindertengerecht ist. In unserem Kopf schwebt aktuell das Pier15 und hoffen wenn es an die Stadtplanung geht auch dort eine Räumlichkeit für uns gestellt wird.</p> 	<h2>Jung erklärt Alt</h2> <p>Wir Jugendlichen können den älteren auch einiges über die jetzige Generationen lehren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit Mobilgeräten</li><li>• Social Media</li><li>• jetzige Musik</li><li>• Jugendsprache ranführen</li></ul> 	 <p>Der Kinder- und Jugendbeirat wünscht sich gemeinsam mit dem Seniorenbeirat eine Räumlichkeit für den gemeinsamen Aufenthalt. Wir haben uns gedacht, dass wir es gemeinsam führen und sogar mit der Fachklinik zusammenarbeiten wollen.</p> 
--	--	--	--	---	--



# Beschlussvorlage 2024/086 - [Link](#)

## **Beschlussvorlage 2024/086:**

### **Machbarkeitsstudie für ein Kultur- und Veranstaltungsschiff im Fischereihafen (KuKuK), sowie Machbarkeitsstudie für die Potentialfläche zwischen Thulboden und Wendstraße**

Organisationseinheit:

43 - Stadtentwicklung, Klimaschutz

Datum: 06.06.2024

Bearbeitung: Norbert Schütt

Beratungsfolge Geplante Sitzungstermine Ö / N

Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung) Ö

Hauptausschuss (Vorberatung) Ö

Stadtvertretung (Entscheidung) Ö

Sachverhalt

Sowohl die Machbarkeitsstudie für die im Sanierungsgebiet gelegene Fläche Thulboden bis Wendstraße als auch die Machbarkeitsstudie für das Projekt Kulturkutter (KuKuK) im Kommunalhafen sind zur Vergabe vorbereitet, stehen jedoch hinsichtlich der Nutzungsart **Veranstaltungsfläche für mehr als 100 Personen** in Konkurrenz zueinander.



# Abstimmungsergebnis der Stadtvertretung zur Beschlussvorlage 2024/086 – [Link](#)

Aus der Niederschrift der Stadtvertreterversammlung am 27.06.2024 – unter TOP 11 der Beschluss zur Vorlage 2024\_86

**Machbarkeitsstudie für ein Kultur- und Veranstaltungsschiff im Fischereihafen (KuKuK), sowie Machbarkeitsstudie für die Potentialfläche zwischen Thulboden und Wendstraße 2024/086**

## **Beschluss:**

Die Nutzungsart Multifunktionale Räumlichkeiten für Personen mit mehr als 100 Personen ist als den Bürgern sowie Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehendes Kommunales Angebot nur in der Machbarkeitsstudie für das Areal Thulboden/Wendstraße zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen 19

Anwesend 17

Ja-Stimmen 3

Nein-Stimmen 13

Stimmenenthaltungen 1

Sitzung der Stadtvertretung vom 27.06.2024

**Anschließend wurde über den vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der BfH-Fraktion sowie der SPD-Fraktion abgestimmt:**

## **Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die vorliegende Kooperationsvereinbarung mit der HVB zu schließen, um die Beantragung der Förderung der Machbarkeitsstudie für die geplanten Veranstaltungsräumlichkeiten KuKuK im Hafengebiet (außerhalb des Sanierungsgebietes) zu ermöglichen. Die Projektdurchführung wird der HVB übertragen. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist den städtischen Gremien zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen 19

Anwesend 17

Ja-Stimmen 13

Nein-Stimmen 3

Stimmenenthaltungen 1



## HP vom 21.08.2024 von RA - Kein Sprint, sondern ein Marathon

Stand der Städtebauförderung: Kürzung noch immer nicht vom Tisch / Hausabriss zeitnah Heiligenhafen – Städtebauförderung sei kein Sprint, sondern ein Marathon, hatte Heiligenhafens Bürgermeister Kuno Brandt (parteilos) in der Vergangenheit immer wieder betont. Zuletzt hatte es vermehrt kritische Stimmen aus der Kommunalpolitik gegeben, wonach die Vorgänge viel zu lange dauern

würden. Besonders BfH-Fraktionssprecher Simon Schulz hatte in der letzten Sitzungsrunde den Finger in die Wunde gelegt und kritisiert, dass mehrere Jahre vergangen seien, aber bislang wenig für die Bürgerinnen und Bürger erreicht worden sei. „Wir haben mit einer Zwei-Drittel-Förderung bereits mehrere strategisch wichtige Grundstücke in der Innenstadt erwerben können“, erklärte Kuno Brandt gestern. Städtebauförderung sei nachhaltig und sollte die Stadt langfristig prägen und verändern. „Wenn die Menschen in 20 Jahren sagen, dass hier gute Arbeit geleistet wurde, dann ist alles richtig gelaufen. Dann wird sich auch niemand mehr an die Verzögerungen erinnern“, so Brandt.

Der Abriss des Hauses im Thulboden 16 stehe unterdessen unmittelbar bevor. Die Immobilie werde aktuell entkernt und dabei ein besonderes Auge auf schadstoffhaltige Stoffe wie Asbest geworfen. Auch Fledermäuse würden mit biologischer Begleitung umgesiedelt werden, was zusätzlich Zeit koste. „Wir mussten dafür Kästen in die Bäume auf dem Kirchen-Grundstück hängen, das war Auflage“, so Brandt über die nicht einfache Abriss-Planung.

Machbarkeitsstudie für ein Bürgerhaus

Was auf dem Grundstück entstehen soll, darüber wird sich die Stadtvertretung zu gegebener Zeit Gedanken machen müssen. Lange stand die Idee eines Bürgerhauses mit integrierter Bücherei und einem Veranstaltungssaal im Raum, zuletzt fanden große Teile der Kommunalpolitik die Idee eines schwimmenden Veranstaltungskutters im Kommunalhafen ebenso charmant.

### **„Die Machbarkeitsstudie für ein Bürgerhaus im Thulboden wurde auf den Weg gebracht“, teilte Brandt gestern mit.**

Wie es mit dem Thema Städtebauförderung generell weitergeht, steht derweil auf einem ganz anderen Blatt. Insgesamt 30 Millionen Euro sollen für verschiedene Projekte bis zum Jahr 2036 in Heiligenhafen investiert werden, die Stadt muss ein Drittel davon aus eigener Tasche beisteuern – der restliche Betrag wird vom Land und dem Bund zur Verfügung gestellt. Doch das Land Schleswig-Holstein prüft aktuell den Ausstieg aus dem Programm. „Im Zuge der Haushaltskonsolidierung gibt es die ernsthafte Überlegung, dass Kiel die Reißleine zieht. Es wäre ein herber Schlag für uns, wenn ein Drittel der Förderung wegfällt. Das hätte erhebliche Konsequenzen, denn wir müssten uns bei den vielen geplanten Vorhaben auf das Nötigste beschränken“, sagte Kuno Brandt, der sein Unverständnis über einen im Raum stehenden Rückzug des Landes in einem Brief an Daniel Günther zum Ausdruck gebracht hat. Auch viele weitere Bürgermeister in Schleswig-Holstein haben bereits Alarm geschlagen und ihrem Ärger Ausdruck verliehen.

Heiligenhafens Verwaltungschef rechnet mit einem Abschluss der Haushaltsberatungen des Landes bis Ende September. Dann herrscht Klarheit, ob eine Zwei-Drittel-Förderung im Rahmen der Städtebauförderung weiter Bestand hat. Wenn nicht, müsste die Stadtvertretung die Prioritäten neu ordnen.

Besonders die Umgestaltung des Knotenpunktes Am Strande/Steinwarder/Kiekut sieht Brandt ohne 66-prozentige Förderung kritisch. Um eine Änderung der Verkehrsführung der bisherigen Kreisstraße realisieren zu können, bemüht sich die Stadt Heiligenhafen seit Jahren darum, die Straßenbaulast zu übernehmen.



# Zukunftskonferenz – Integration und Zusammenarbeit



## *In der Konferenz erarbeitete Ziele/Maßnahmen für „Integration/Zusammenarbeit“*

- Entwicklung einer Heiligenhafen-App zur einfacheren, barrierefreien und aktuellen Information für alle Interessensgruppen
- Erhöhung der Teilnehmer:innenzahl bei Beteiligungsprozessen in Heiligenhafen
- mehr gemeinsam machen, Grenzen einreißen und zusammenwachsen
- mehr konstruktiver Dialog zwischen allen Gruppen (auf Basis eines transparenten Kommunikationskonzeptes)
- informierte Bürger:innen, die aktiv mitgestalten und untereinander vernetzt sind
- Jüngere Menschen viel aktiver einbinden, neue Formate der Beteiligung finden

